



## Interpellation

### Leistungsausweis kommunale Energiepolitik

In einer hitzigen Einwohnerratsdebatte im Oktober 2009 war eine knappe Mehrheit des Einwohnerrats dem Gemeinderat gefolgt und hat sich gegen die Überweisung des Geschäfts 3847 «Erwerb des Labels "Energistadt" durch die Gemeinde Allschwil» ausgesprochen. Siehe hierfür entsprechendes Protokoll: ER-Protokoll vom 21. Oktober 2009.

Der Gemeinderat fasste seinen Entscheid aufgrund folgender hervorgehobener Gründe:

1. Der Gemeinderat will lieber konkrete Massnahmen ergreifen, z.B. bei Sanierung eines Schulhauses ebenfalls auf energetische Sanierungen achten.
2. Das Label verursacht Kosten, ohne dass konkrete Massnahmen umgesetzt wurden. Heisst: «[...]wir wissen dann erst, dass wir gut sind – oder noch nicht so gut – aber wir haben die Massnahmen mit diesem Geld noch nicht umgesetzt».
3. Es werden zusätzliche personelle Ressourcen benötigt.
4. Der Gemeinderat will sich nicht auf eine enge Verpflichtung einlassen, sondern sich die Freiheit bewahren, in Zukunft auf diesem Gebiet selbstständig aktiv zu sein.

Seit diesem Einwohnerratsentscheid sind nun fast 10 Jahre vergangen, in denen sich hinsichtlich kommunaler Energiepolitik einiges bewegt haben müsste. Um die Gewissheit zu erlangen, dass sich der Einwohnerrat in der damaligen Sitzung *richtig* entschieden hat, möge der Gemeinderat doch bitte in schriftlicher Form folgende Fragen und Anliegen ausführlich beantworten:

- Welche konkreten energiesparenden Massnahmen im adäquaten Vergleich zum Energiestadtlabel sind bis heute umgesetzt worden? Und welche Handlungspotenziale sind dem Gemeinderat – Stand heute – noch bekannt und welche sind zur Umsetzung vorgesehen?
- Besteht eine Zusammenarbeit respektive ein Austausch mit vergleichbaren Gemeinden, um konkrete energiepolitische Vorhaben anzugehen, umzusetzen und auszuwerten? Wenn Ja, welche? Wenn Nein, wäre dies für den Gemeinderat ein gangbarer Weg?
- Wie beurteilt heute der Gemeinderat seinen Leistungsausweis hinsichtlich kommunaler Energiepolitik? Sind die Ziele des Label Energiestadt auf unserem selbständigen, aktiven Weg in nützlicher Form erreichbar?
- Auf der gemeindeeigenen Webseite erzielte die Suche nach dem Schlagwort *Energie* kaum nennenswerte aktuelle Treffer. Die angebotene Energieberatung ist die Kantonale. Der Link zu

«Energieverbrauch berechnen» zeigt ins Leere. Sind dies Zeichen dafür, dass der Allschwiler Gemeinderat sich die Freiheit genommen hat, auf diesem Gebiet nicht aktiv zu sein?

Der Massnahmenplan sieht für 2020 das Erstellen eines Energieplanes vor, welcher im Zusammenhang mit der Zonenplanrevision Siedlung umgesetzt werden soll. Ansonsten sind hier zum Thema Energie keine weiteren Massnahmen vorgesehen. Wie hat der Gemeinderat es festgemacht, dass er einen effizienten Umgang mit Energie und Rohstoffen betreibt? Welches sind die angewandten Metriken?

- Das Budget 2019 sieht unter der Investition «Umsetzung Immobilienstrategie» die Durchführung einer energietechnischen Bestandsaufnahme inklusive Zustandsanalyse der gemeindeeigenen Liegenschaften vor sowie das Erstellen eines Massnahmen- und Sanierungsplans. Wie weit sind diese Arbeiten bereits fortgeschritten?

Im Namen der SP-Fraktion

Mark Aellen und Etienne Winter

